

1700 g Gewicht eingebracht. Die OÖ. Nachrichten vom 2. Oktober meldeten einen gleichartigen Fund aus Oberbairng mit 3200 g Gewicht, woraus hervorgeht, daß dieser nicht häufige Pilz im Jahre 1962 günstige Entwicklungsbedingungen hatte. Die Funde wurden fotografiert, vermessen und die Unterlagen der Fundkartei einverleibt.

Besuche. Dr. Andreas Bresinsky von den Botanischen Staatssammlungen in München arbeitete im Juli durch eine Woche über das Thema der Ausstrahlung alpiner Florenelemente in die tieferen Lagen des Alpenvorlandes, unter Benützung des Herbariums und der Fundortkartei, in der Abteilung; auch wurde er in einer Exkursion durch den Referenten an geeignete Studienplätze der weiteren Umgebung geführt.

Allen Mitarbeitern und Spendern sei an dieser Stelle der verbindlichste Dank ausgesprochen.

Bezüglich weiterer Tätigkeit in der botanischen Forschung vergleiche den später folgenden Bericht der Botanischen Arbeitsgemeinschaft.

## 7. Entomologie

Zur weiteren Sicherung von Beständen, die seit langem in defekten Pappschachteln und undichten Holzladen lagerten, vor Schädlingsbefall und Verstaubung war es notwendig, diese in gut schließende Insektenladen von Standardgröße zu übertragen. Dies erfolgte im Laufe des Jahres aus 324 Schachteln aller Größen, aus den Nachlässen Handstanger (Staphilinidae), Schauburger (Carabidae), Petz, M. Priesner, Moser und anderer Sammler, womit mehr als 50 000 Insekten manipuliert worden sind und 80 Prozent des sicherungsbedürftigen Materials verarbeitet worden ist.

Zur laufenden Umordnung und Neuaufstellung der verschiedenen Insektenfamilien wurden weitere 60 neue, verglaste Laden der Standardgröße angeschafft, dazu 300 Torfplatten für die Steckböden. Das Einbringen der Steckböden und die Adjustierung der Laden wurde in der Abteilung besorgt.

Der Berichterstatter befaßte sich mit der Sichtung und Aufteilung der Hymenopterensammlung nach R. R. J. Kloiber, der teilweisen Überarbeitung der Hummel-Sammlung, begann die Katalogisierung der Diptera (Fliegen) und die systematische Neuaufstellung verschiedener Hymenopteren-Familien, wie der Formicidae, Sapygiidae, Thiphiidae, Scolidae und Schlupfwespen. Alle Insektenordnungen wurden, soweit die Raumverhältnisse das zulassen, zusammengelegt, so daß nun eine klare Übersicht über die wahren Bestände möglich ist.

Ankauf. Die umfangreiche Coleopteren-Sammlung aus dem Nachlaß Johann Wirthummers, Kleinmünchen, wurde erworben. Die Kollektion umfaßt 345 Laden und Schachteln mit rund 70 000 Käfern von durchwegs oberösterreichischen Fundorten. Darin eingeschlossen als wertvolle Sonderheit sind 135 Schachteln mit ausschließlich Flußufer-Bembidien, geordnet nach den

oberösterreichischen Flüssen und Bächen, die Wirthumer zeit seines Lebens eingehend untersucht und damit eine einmalige tiergeographische und ökologische Arbeit geleistet hat. Zusätzlich zur Sammlung übereigneten die Erben dem Museum den Schriftennachlaß Wirthumers, coleopterologische Literatur und Sammlungsutensilien ohne Berechnung, wofür ihnen nochmals Dank gesagt sei.

Zu danken ist für die Leistungen der folgenden freiwilligen Mitarbeiter:

Hauptl. Fr. Koller beteiligte sich an der Aufteilung der Hymenopteren-sammlung, an der Zusammenstellung und Einrichtung der Frühjahrs- und Herbst-Kleinausstellung und führte die systematische Neuaufrstellung aller Unterfamilien der Apidae (solitäre und parasitäre Bienen) sowie der Pompilidae (Wegwespen, Spinnentöter) durch. Im zweiten Halbjahr wurde die Neuordnung der Tenthredinidae (Blattwespen) begonnen.

Ob.-Offz. Fr. Lughofer beendete die Bestimmung der Insecta der Hemiptera (Wanzen) und begann zum Jahresende mit der Einordnung der Nachträge und mit der systematischen Neuaufrstellung und Übertragung der Hemipterensammlung in neue Standardladen. Ferner spendete Herr Lughofer ca. 50 parasitische Hymenopteren (Ichneumoniden und Chalcidier) sowie im Ödgelände von Wegscheid gesiebte Schnecken verschiedener Art.

Dr. Josef Gusenleitner bearbeitete alle bisher undeterminierten Vespidae (Faltenwespen), so daß dieses Material nunmehr durchbestimmt ist, und spendete 2 Exemplare der seltenen Biene *Camptopoeum friesei* MOCS., vom Neusiedlersee.

Prof. Dr. H. Priesner determinierte Insecta der Pompilidae (Wegwespen) und

Max Schwarz bearbeitete die unbestimmten Nomadinae (Kuckucksbienen).

Dr. H. Aspöck besorgte die Bestimmung sämtlicher Ordnungen und Familien der Neuroptera (Netzflügler) und die erweiterte Neuaufrstellung in Standardladen. Zu dem vorhandenen Material spendete er dem Museum ca. 100 der in der Sammlung schwach vertretenen Hemerobiidae (Blattlauslöwen) und Chrysopidae (Goldaugen).

Herr Dr. Günther Morge, vom Institut für Forstzoologie, Eberswalde bei Berlin, überbrachte die ihm seinerzeit von Doz. Dr. Ä. Kloiber zum Studium überlassenen 110 Lonchaeidae (Diptera) der Museumsammlung. Für die Bearbeitung wurde Herrn Dr. Morge verbindlichst gedankt.

Zu danken ist auch noch für folgende Spenden: Hr. Dr. Ing. H. Hufnagl, für 10 Exemplare *Aromia moschata*, von einem jugoslawischen Holzbringungsschiff; K. Kusdas, für 10 diverse Hymenopteren; K. Gründling, Vöest, und 2 unbekannten Einlieferern für 3 Exemplare des Walkers, *Polyhylla fullo* FABR., dessen vermutetes Aussterben in der Linzer Umgebung damit abermals widerlegt ist.

Die Abteilung besuchten Dr. J. Pelikan von der Tschechischen Akademie der Wissenschaften, Brünn, zwecks Studium von Thysanopteren (Fransenflügler) aus der umfangreichen Sammlung Prof. Dr. H. Priesners und den geringen Musealbeständen — ferner stud. phil. Irmgard Leopoldseder, Linz, welche sich in den Musealsammlungen über die Morphologie der Insektenordnungen orientierte. — Dr. A. Wallis, Dessau, wurde wunschgemäß mit allen verfügbaren Daten aus Oberösterreich über den seltenen *Agrilus mendax* MNH. (Coleopt.) versorgt.

Weitere Einzelheiten der entomologischen Forschung im Lande sind aus dem Bericht der Entomologischen Arbeitsgemeinschaft zu ersehen.

H. H. F. Hamann

## Bibliothek

### 1. Benützung, Erwerbungen

Im Jahre 1962 wurden von 2542 Lesern 2829 Werke der Bibliothek mit 5162 Bänden benützt, während 1273 Personen 2168 Werke mit 3158 Bänden entlehnten. Erworben wurden insgesamt 1261 Bände Druckschriften. Davon entfallen auf Einzelwerke 515, auf Zeitschriften und Periodica 746 Bände. 299 Bände wurden durch Geschenk, 610 durch Tausch und 352 durch Kauf erworben.

Da sämtliche Zugänge der Bibliothek an Einzelwerken in dem vom Oberösterreichischen Zentralkatalog herausgegebenen Zuwachsverzeichnis der Linzer wissenschaftlichen Bibliotheken laufend veröffentlicht werden, kann hier von der namentlichen Aufzählung neu erworbener Werke abgesehen werden. Allen Betrieben, öffentlichen Institutionen, Körperschaften, Vereinigungen und sonstigen Stellen, die der Bibliothek laufend Freiemplare ihrer Veröffentlichungen oder einzelne Bücherspenden zukommen ließen, sei für die dadurch bewiesene uneigennützige Förderung der kulturellen Aufgaben des OÖ. Landesmuseums bestens gedankt.

Besonderer Dank gilt der OÖ. Kraftwerke AG, Linz, der Zellwolle Lenzing AG, der Nettingsdorfer Papierfabrik, den Firmen L. Hatschek, Vöcklabruck, und H. Hatschek, Gmunden, den Österr. Stickstoffwerken, Linz, und der Schiffswerft AG, Linz, die sich im Berichtsjahr wieder bereiterklärt haben, die Abonnementskosten für wichtige wissenschaftliche Zeitschriften zu übernehmen.

Herrn Herbert E. Baumert (Linz), Bezirkshauptmann i. R. Dr. Gustav Brachmann (Neukirchen bei Altmünster), Hofrat i. R. Dr. Max Doblinger (Aschach an der Donau), P. Dr. Hildebrand Dussler (Ettal/Bayern), Mr. et. Dr. Kurt Ganzinger (Wien), Frau Hedwig Hayd (Linz), Eduard R. Hoenes (München), Dr. Kurt Holter (Wels), Hauptschuldirektor Heinrich Huemer (Linz), Dr. Kurt

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1963

Band/Volume: [108](#)

Autor(en)/Author(s): Hamann Helmut Heinrich Franz

Artikel/Article: [Wissenschaftliche Tätigkeit und Heimatpflege in Oberösterreich. Landesmuseum. Abteilung für Biologie.Entomologie. 48-50](#)